



SRI LANKA 2001

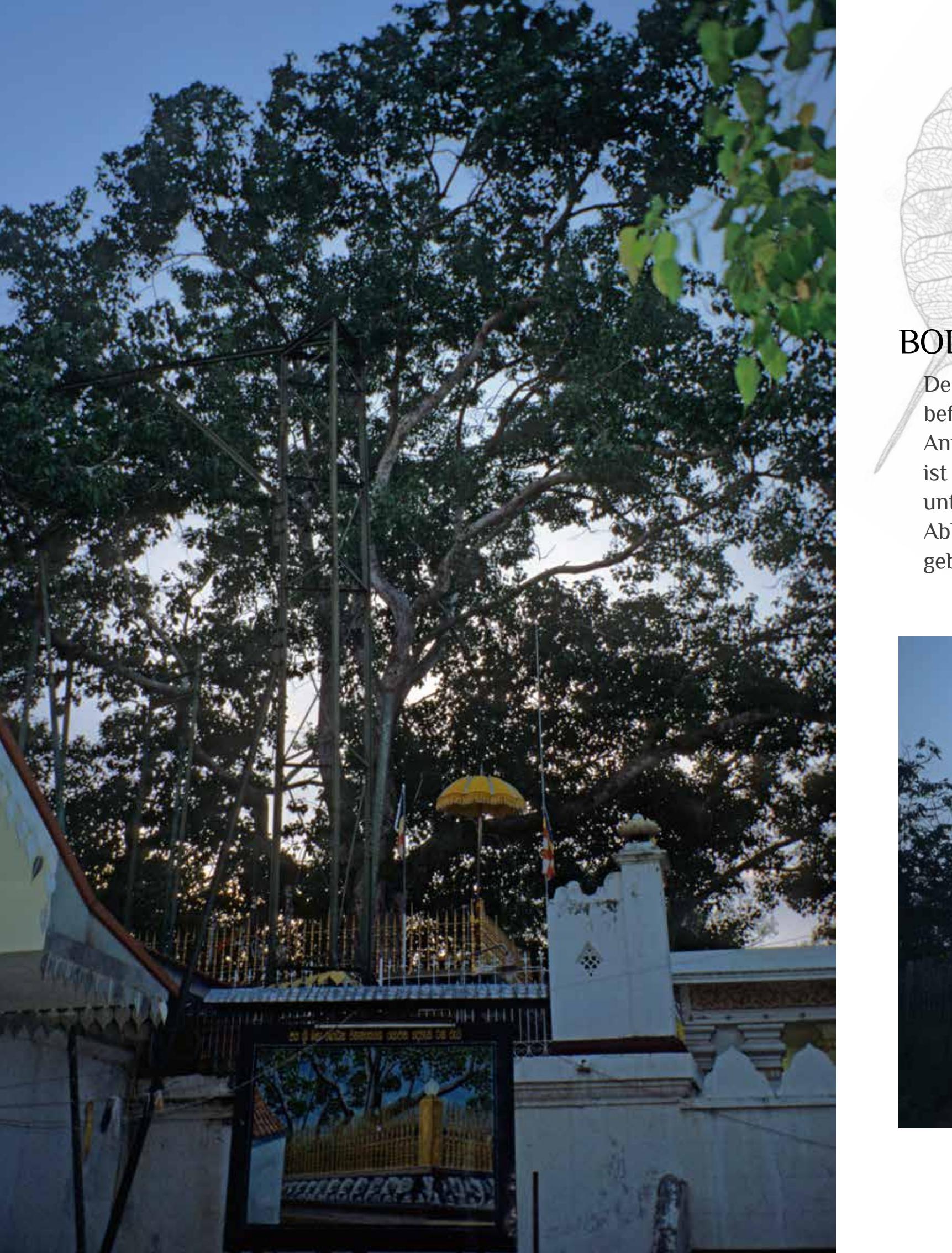


- erste **Blick** ...

n Hotelzimmer

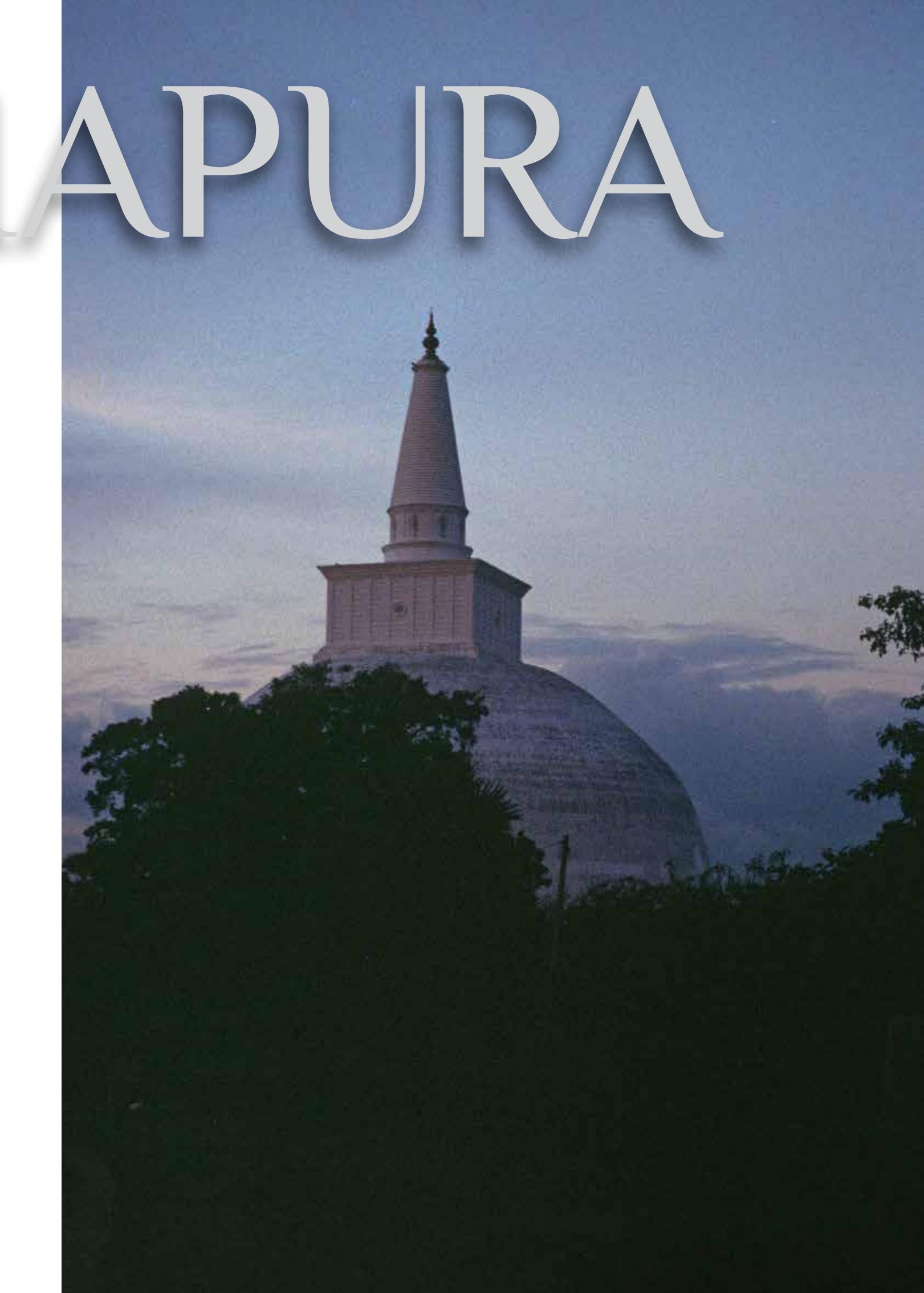


ANURADHAPURA

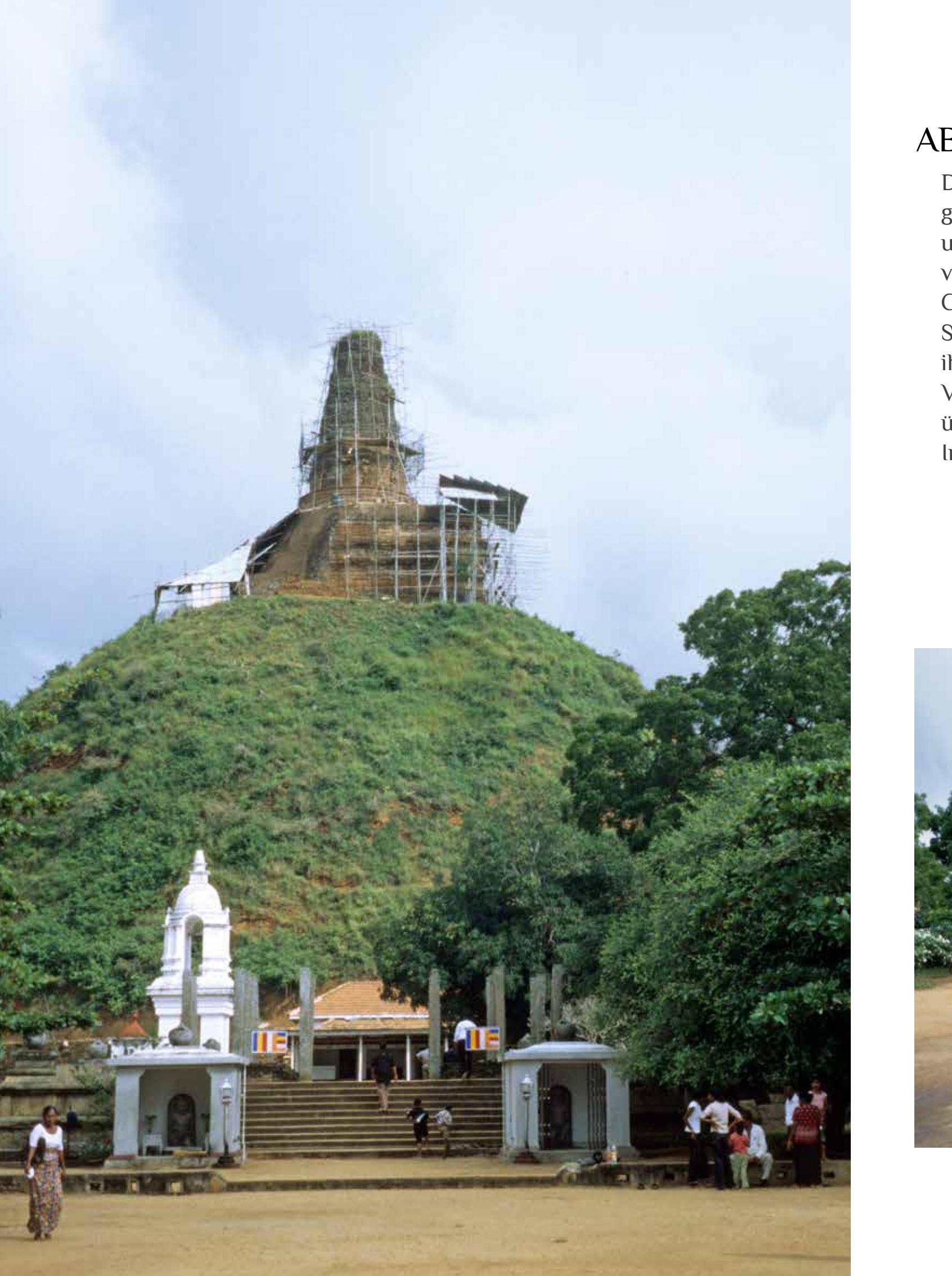


BODHI BAUM

Der heilige Bodhi Baum (auch Pappel-Feige oder *Ficus religiosa*) befindet sich auf dem Areal der alten Königsstadt Anuradhapura und ist über 2000 Jahre alt. Laut Überlieferung ist er ein Ableger des originalen Bodhi-Baumes in Indien, unter dem Siddharta Gautama die Erleuchtung erlangte. Ein Ableger desselben wurde im Jahre 244 v. Chr. nach Sri Lanka gebracht. Stahlgerüste tragen seine jahrtausende alten Äste.







ABHAYAGIRI DAGOBA

Die Abhayagiri Dagoba war eines der größten Bauwerke der Antike und wurde mit einer Höhe von über 100 Metern nur noch von der Cheops-Pyramide und der Jetavanarama Stupa überragt. Heutzutage beträgt ihre Höhe etwa 70 Meter. Im zugehörigen Vihara lebten im 1. Jahrhundert über 5000 Mönche. Sie soll in ihrem Innern eine Reliquie Buddhas enthalten.





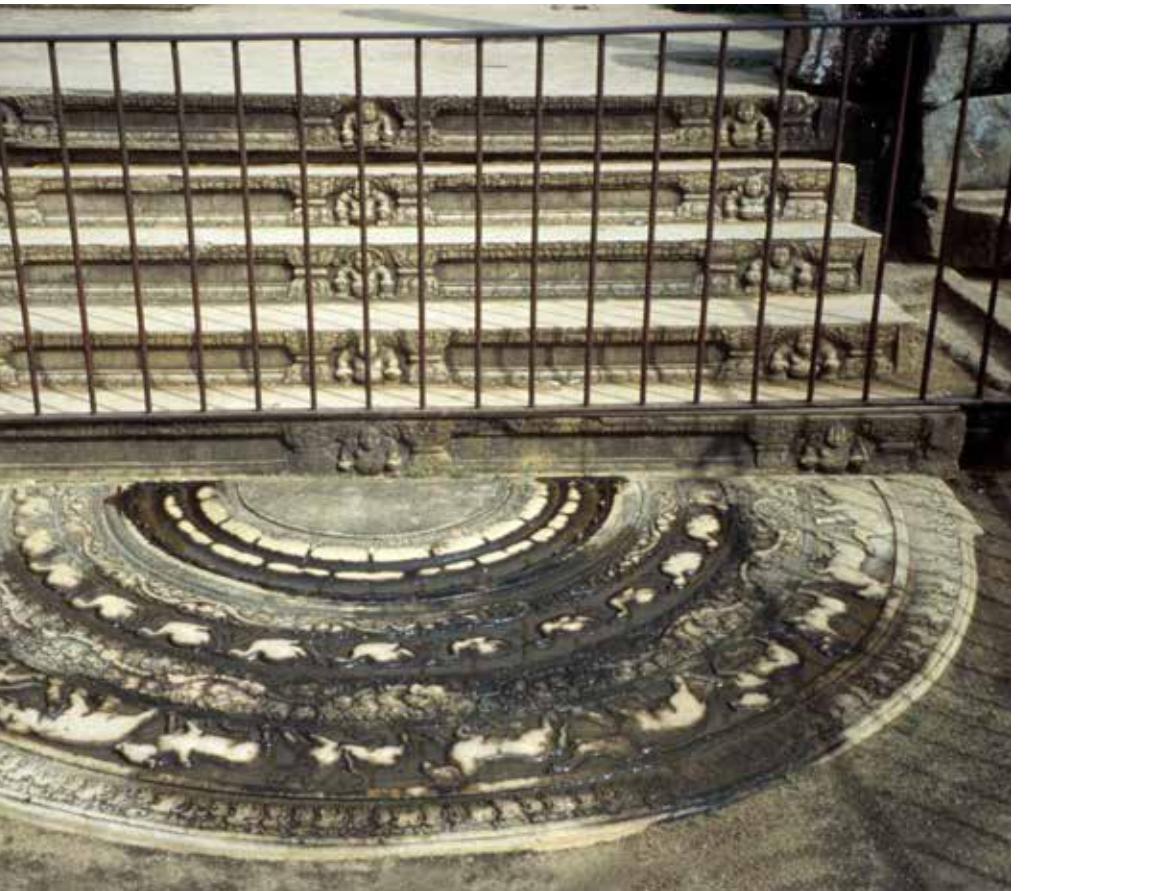
JETAVANARAMA STUPA

Mit 122 Metern Höhe war der Jetavanarama Stupa einst das zweithöchste Gebäude der antiken Welt. Heute noch ist er der höchste Stupa Sri Lankas. Der Bau wurde von König Mahasena während seiner Regentschaft im Jahre 277 begonnen und von seinem Sohn fertiggestellt.



SANDAKADA PAHANA

Der "Mondstein" symbolisiert den Kreislauf des immerwährenden Seins, des Werden und Vergehens, Samsara im Buddhismus. Er findet sich am Boden vor Treppen oder vor Tempeleingängen. Der äußere Kreis symbolisiert die weltlichen Leiden in Form von Flammen. Die körperlichen Probleme der Menschen werden durch vier Tiere dargestellt: Elefant (Geburt), Pferd (Alter), Löwe (Krankheit) und Büffel (Tod). Der dritte Kreis, eine Schlingpflanze, symbolisiert die Ursache der verschiedenen Leiden. Der vierte Kreis zeigt Gänse oder Schwäne, die die Weisheit darstellen, die man erlangt hat, sobald man auf diese Stufe vorgerückt ist. Nun trennt einen nur noch der fünfte Kreis, eine dünne Pflanzenranke, vom Inneren des Mondsteines, dem Nirvana, symbolisiert durch eine Lotusblume.



EHEMALIGE PALASTANLAGE von KÖNIG MAHASENA

König Mahasena herrschte von 277 - 304 und baute ein gewaltiges Bewässerungssystem mit mehreren Reservoirs. Er sprach sich gegen den Theravada-Buddhismus aus und zerstörte infolgedessen einige Tempel, die er allerdings später teilweise wiederaufbaute, als er merkte, dass das Volk sich immer mehr gegen ihn wandte.



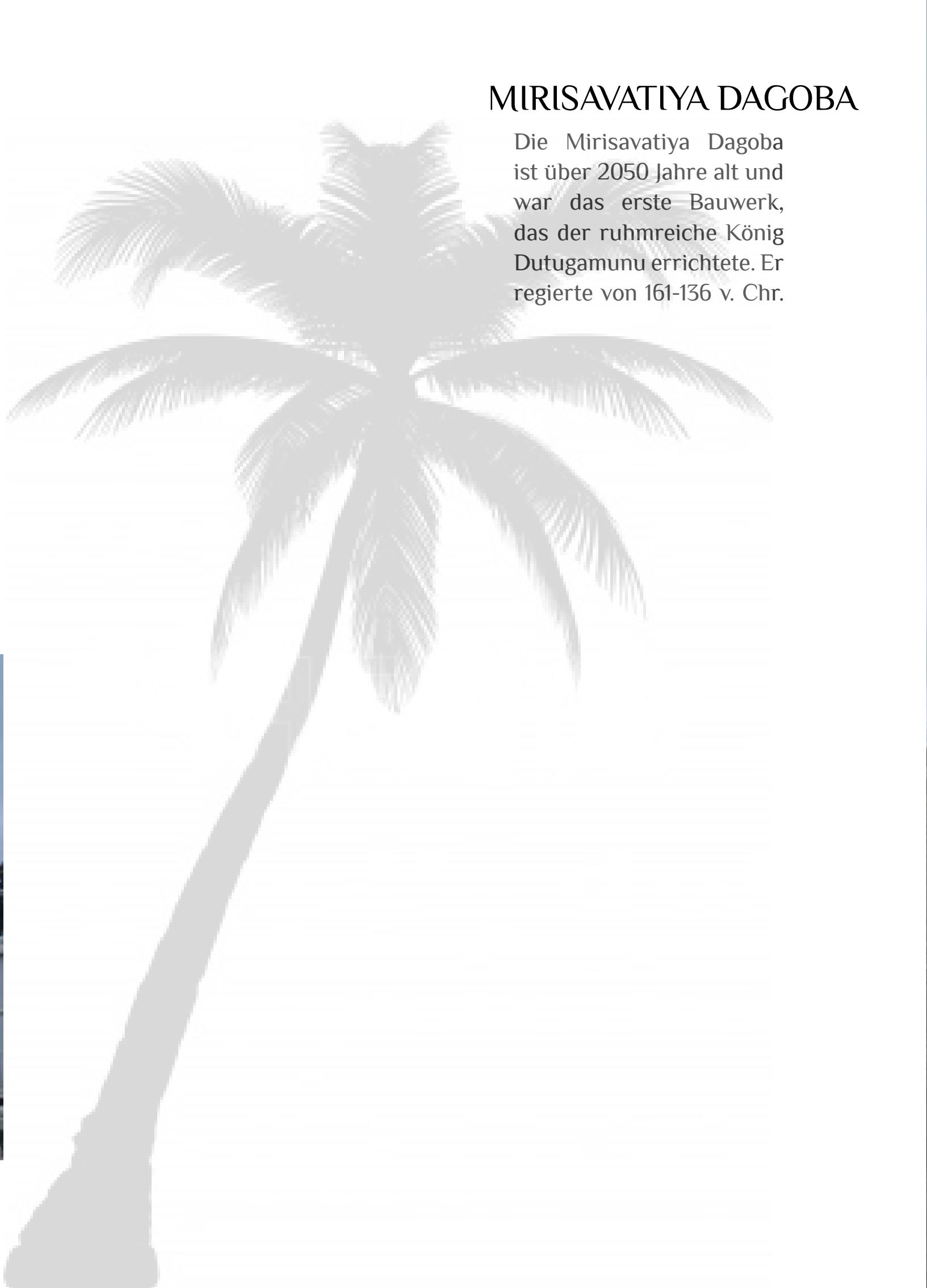


THUPARAMA DAGOBA

Die Thuparama Dagoba wurde im 5. Jahrhundert v. Chr. von König Devanampiya Tissa errichtet und zählt zu den ältesten Bauwerken Anuradhapuras.

LANKARAMAYA STUPA

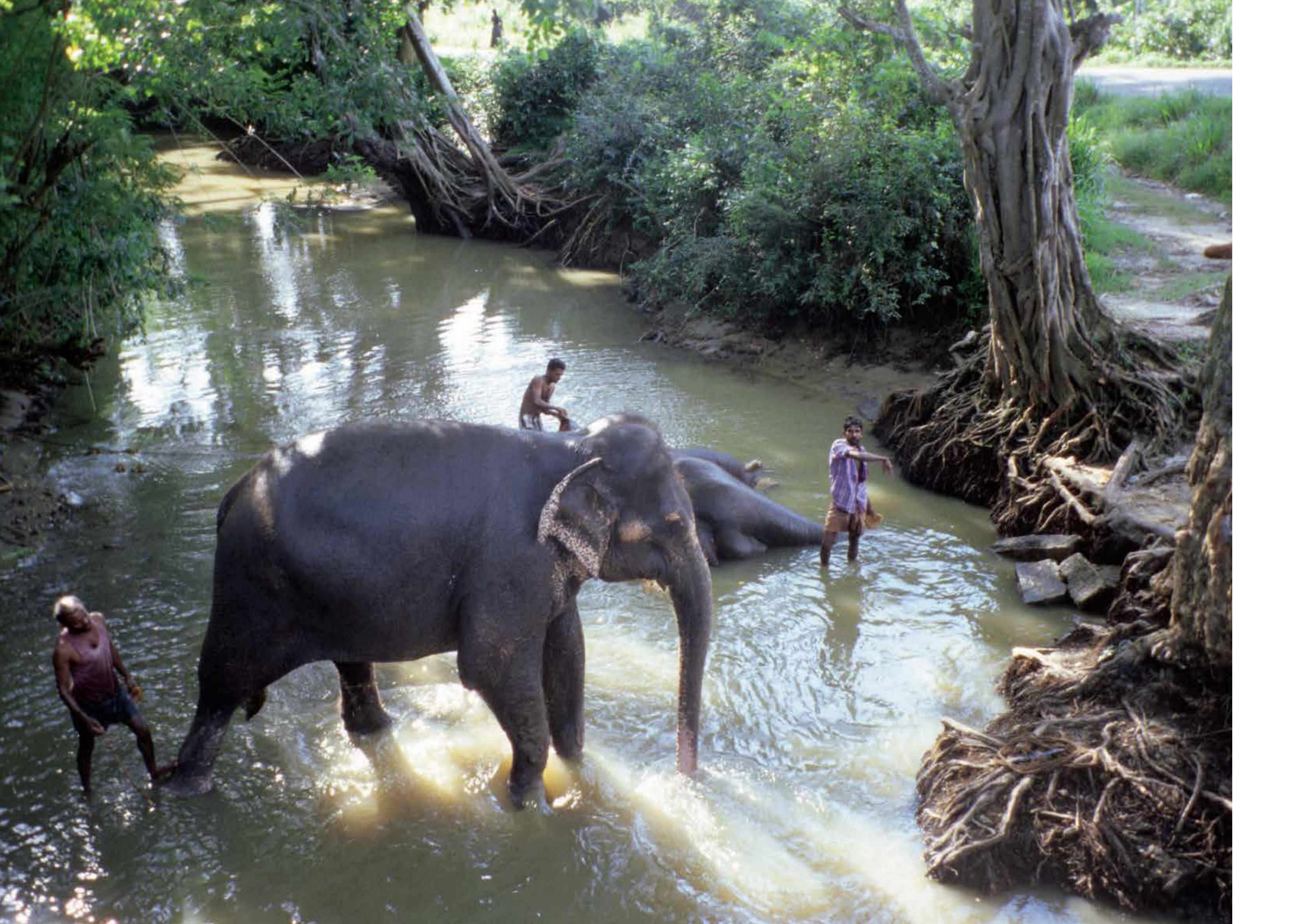
Dieser Stupa wurde von König Valagamba im Jahre 89 bis 77 v. Chr. erbaut.

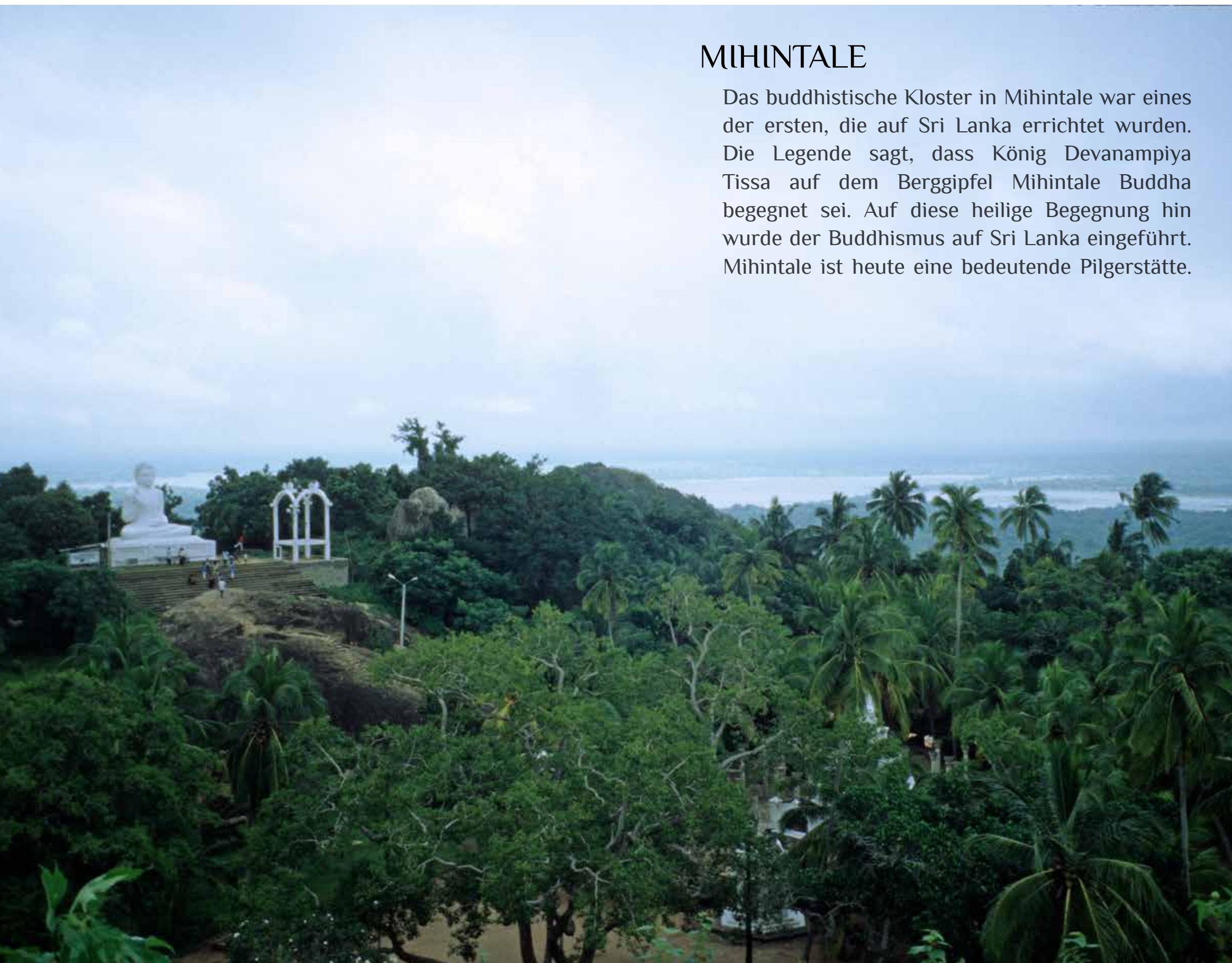


MIRISAVATIYA DAGOBA

Die Mirisavatiya Dagoba ist über 2050 Jahre alt und war das erste Bauwerk, das der ruhmreiche König Dutugamunu errichtete. Er regierte von 161-136 v. Chr.

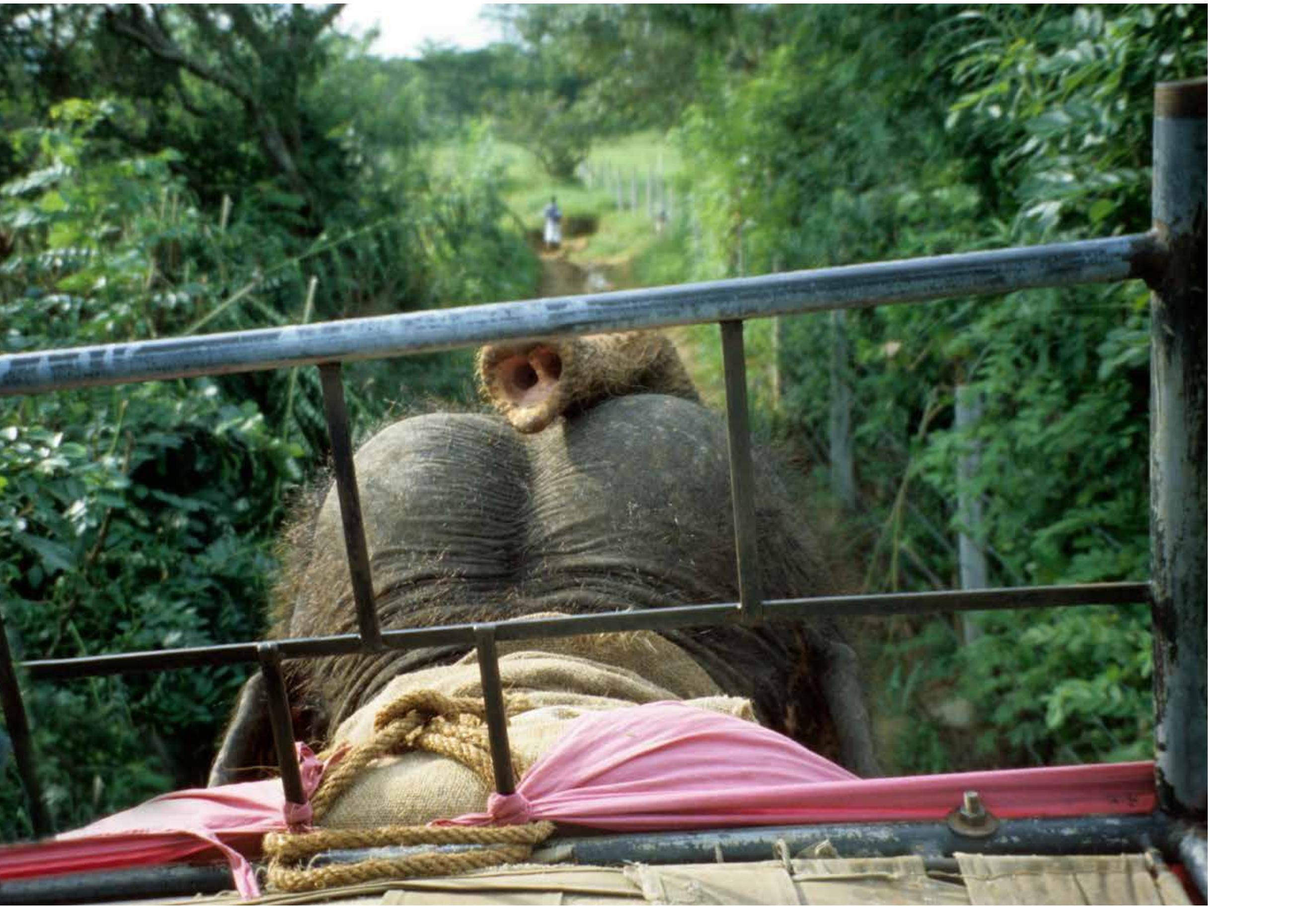


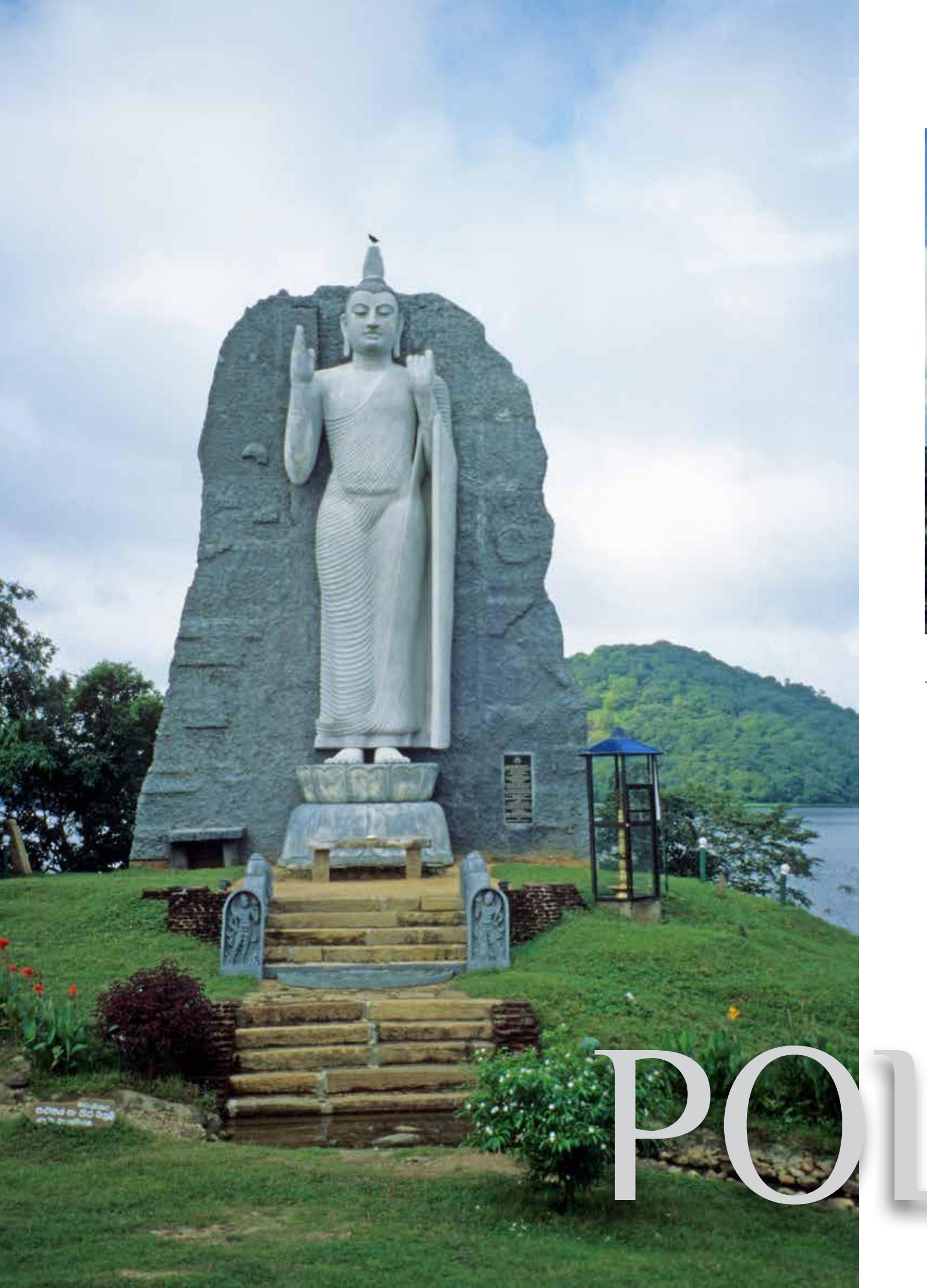




MIHINTALE

Das buddhistische Kloster in Mihintale war einer der ersten, die auf Sri Lanka errichtet wurden. Die Legende sagt, dass König Devanampiya Tissa auf dem Berggipfel Mihintale Buddha begegnet sei. Auf diese heilige Begegnung hin wurde der Buddhismus auf Sri Lanka eingeführt. Mihintale ist heute eine bedeutende Pilgerstätte.





POLONNARUWA



RUINEN des KÖNIGLICHEN PALASTES

Maha Parakramabahu I. ("Parakramabahu The Great") war von 1123–1186 König von Sri Lanka. Polonnaruwa war seit der Zerstörung Anuradhapuras im Jahre 993 die neue Hauptstadt. Die antike Stadt Polonnaruwa wurde 1982 zum Weltkulturerbe erklärt.



KUMARA POKUNA

Das "Prinzenbad", erbaut von König Paramkramabahu, wirkt durch seine Symmetrie sehr elegant. Angrenzende kleine Gräben deuten darauf hin, dass der Swimmingpool mit Frischwasser versorgt wurde.



THUPARAMA

Der Thuparama ist das älteste Gebäude Polonnaruwas, erbaut in den Jahren 1055 bis 1110 während der Herrschaft von König Vijayabahu I. Einst beherbergte der Schrein einen großen sitzenden Buddha. Heute kann man drei kleinere Buddhastatuen in der Dunkelheit der inneren Kammer betrachten.





SATHMAHAL PRASADA

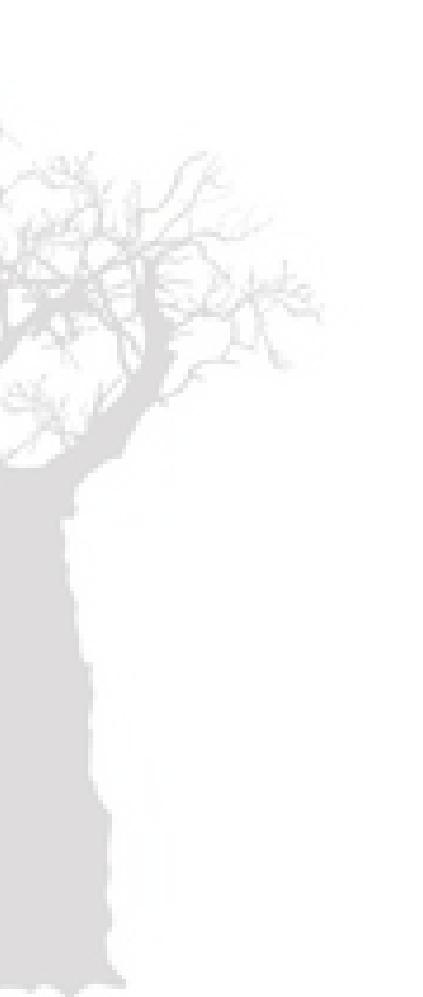
Dieser siebenstöckige, pyramidenförmige Stupa besitzt Eingänge an allen vier Seiten und ist neun Meter hoch. Seine Entstehung wird auf das 11. bis 13. Jahrhundert datiert. Name, Erbauer und Zweck des Stupa sind jedoch nicht bekannt.





RANKOTH VIHARA STUPA

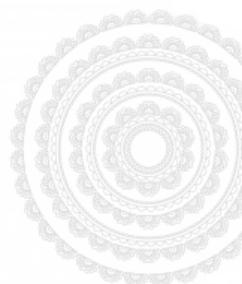
Die "Golden Pinnacle Dagoba" wurde während der Herrschaft von König Nishanka Malla in den Jahren 1187 bis 1196 erbaut. Man vermutet allerdings, dass die Dagoba viel älter ist, da ihre Architektur an Gebäude aus der Anuradhapura-Ära erinnert wie beispielsweise die Ruwanweli Dagoba.





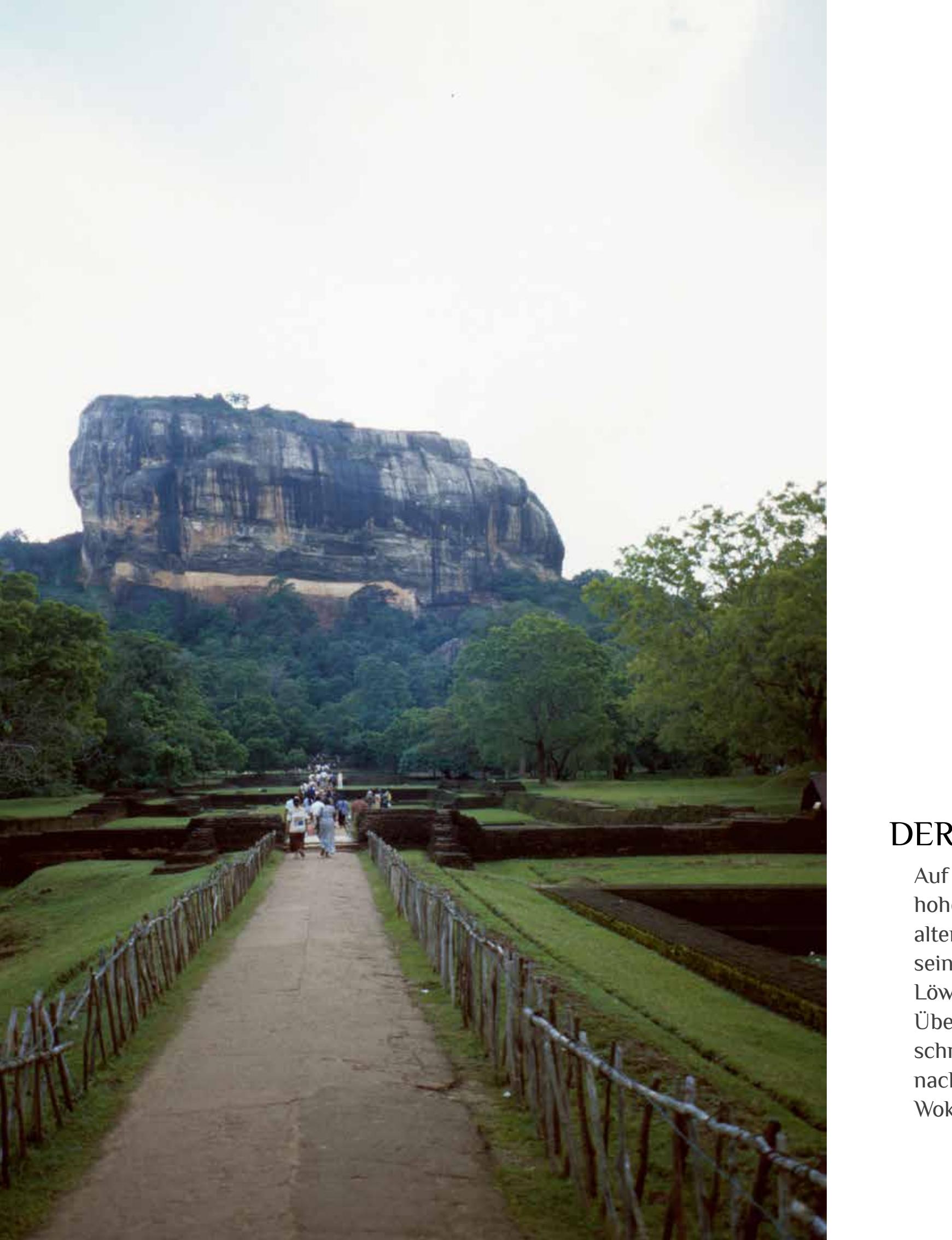
GAL VIHARA

Der 14 Meter lange liegende Buddha befindet sich auf einem Tempelareal, dem Gal Vihara, das aus vier Buddhastatuen besteht, die aus dem Fels herausgearbeitet wurden. Diese meisterlichen Steinmetzarbeiten machen diese Tempelanlage zum meistbesuchten Monument in der alten Königsstadt.



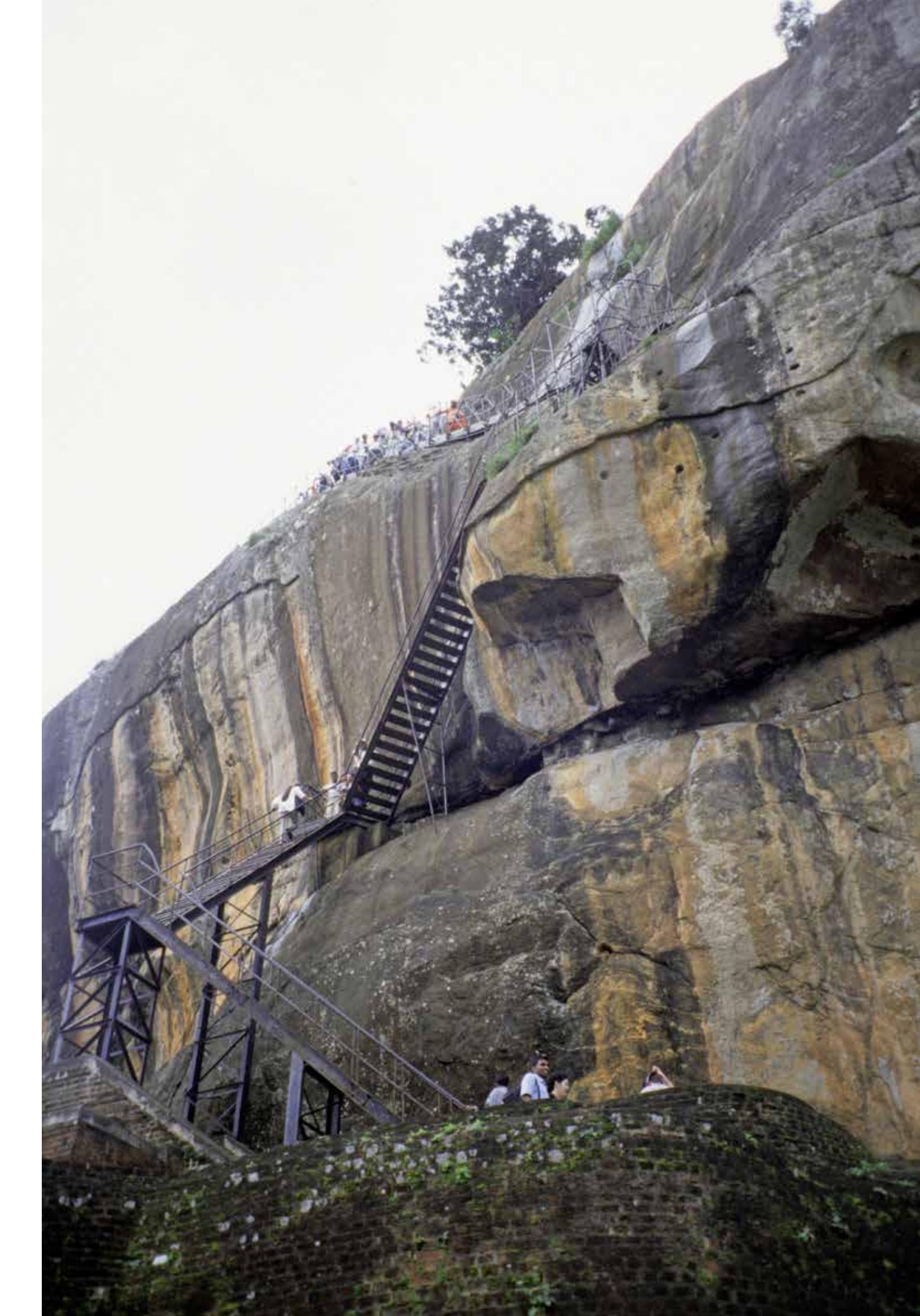
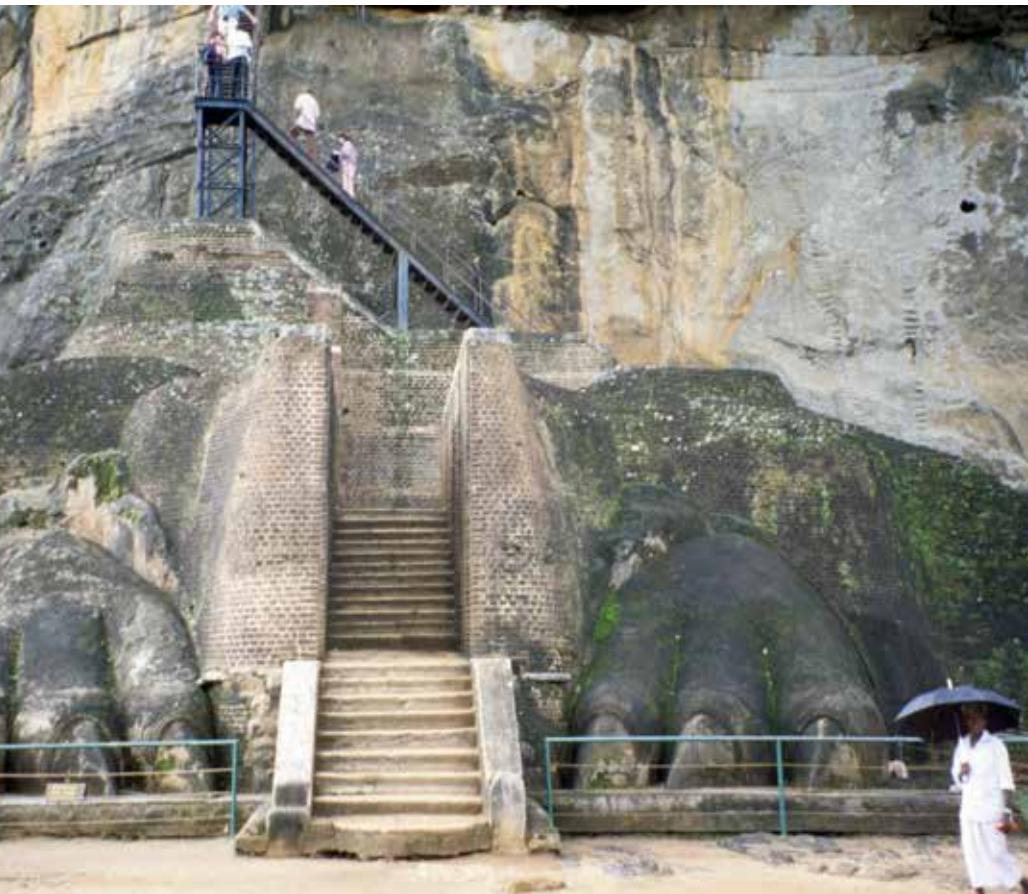
SIGIRIYA

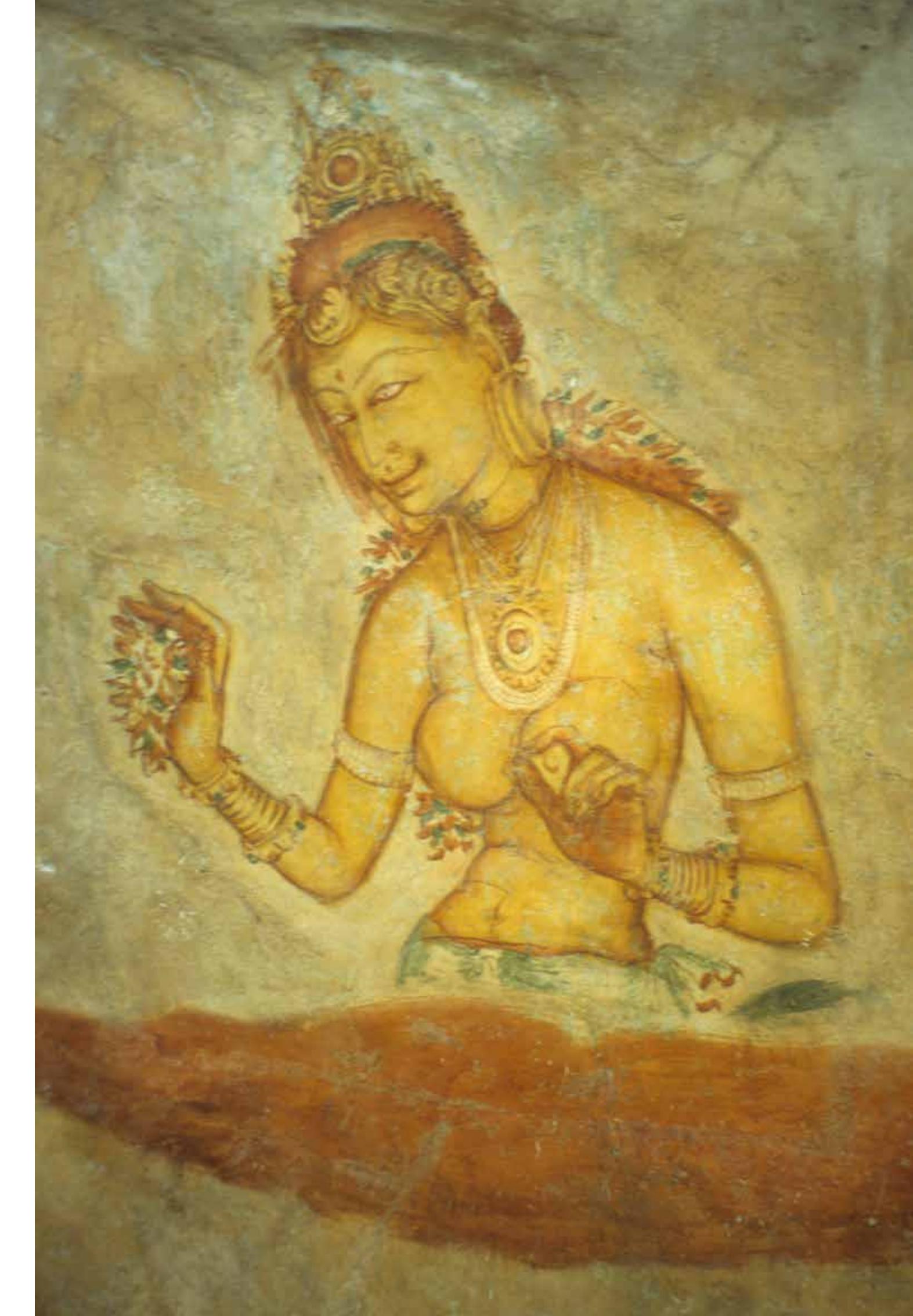




DER LÖWENFELSEN

Auf dem Plateau des gewaltigen 200 Meter hohen Monolithen befinden sich die Ruinen einer alten Festungsanlage, die König Kassapa während seiner Herrschaft (473-491) errichten ließ. An der Löwenpforte beginnt der Aufstieg auf den Felsen. Über steile Stahltreppen, die sich an den Fels schmiegen, geht es in schwindelerregender Höhe nach oben, vorbei an den wunderschönen Fresken der Wokenmädchen, für die Sigiriya weithin bekannt ist.







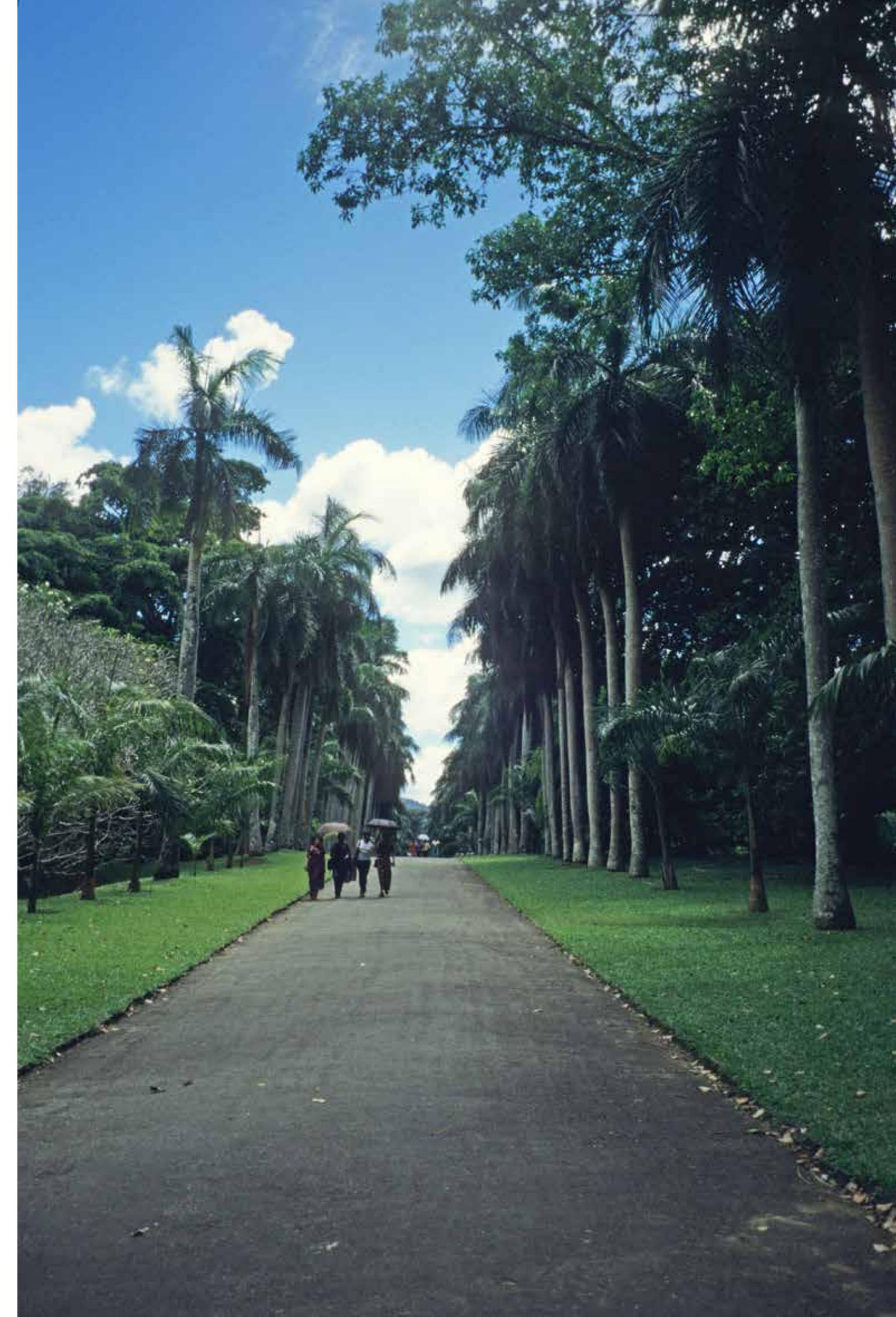




KANDY







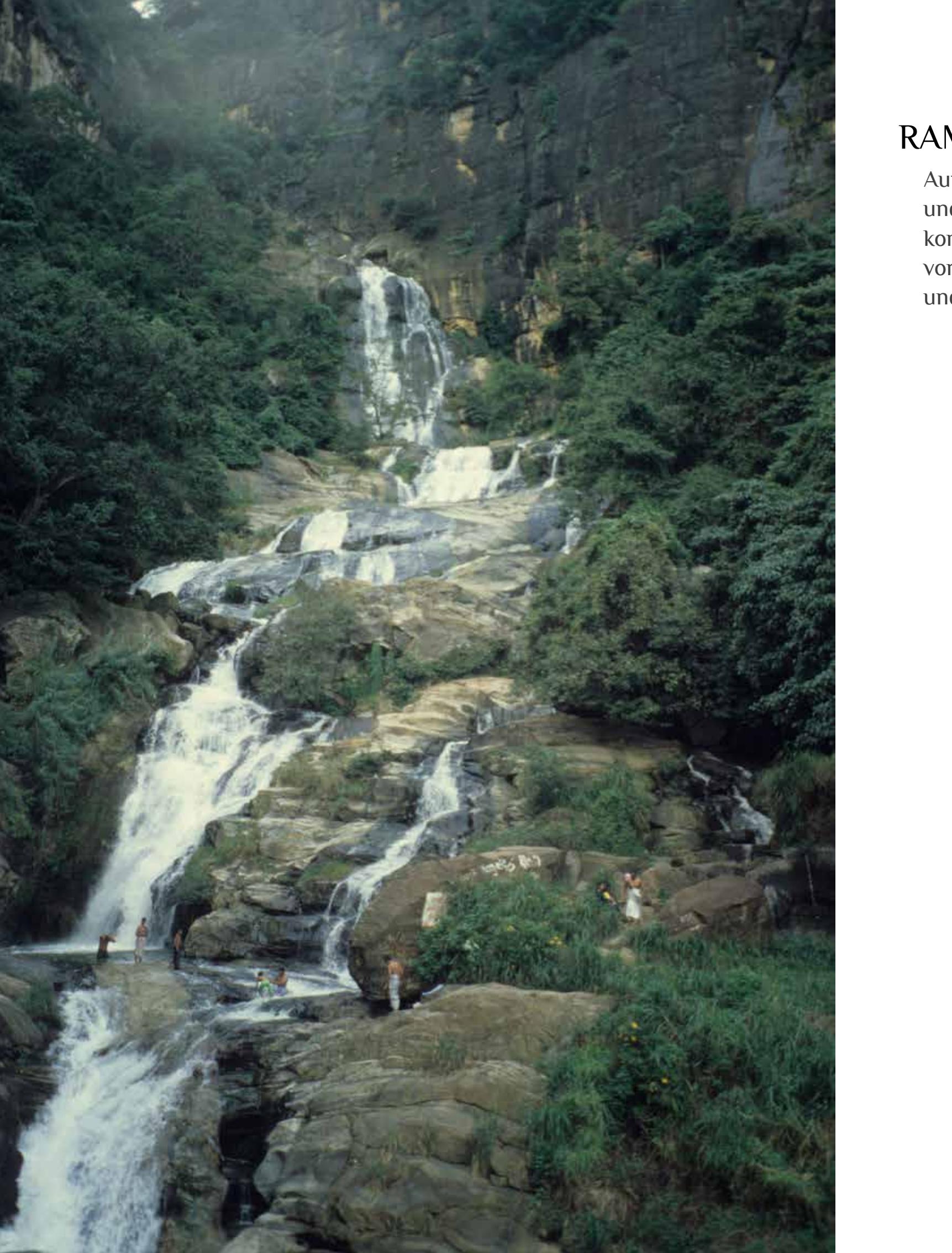


ZAHNTEMPEL

Eine der wichtigsten und beliebtesten Pilgerstätten Sri Lankas ist der Zahntempel in Kandy. Der Legende nach soll sich hier ein Zahn Buddhas befinden, der in einem goldenen Reliquienschrein aufbewahrt wird. Es finden verschiedene Zeremonien statt, bei dem der eine oder andere Besucher mit etwas Glück einen Blick auf den heiligen Schrein werfen kann.

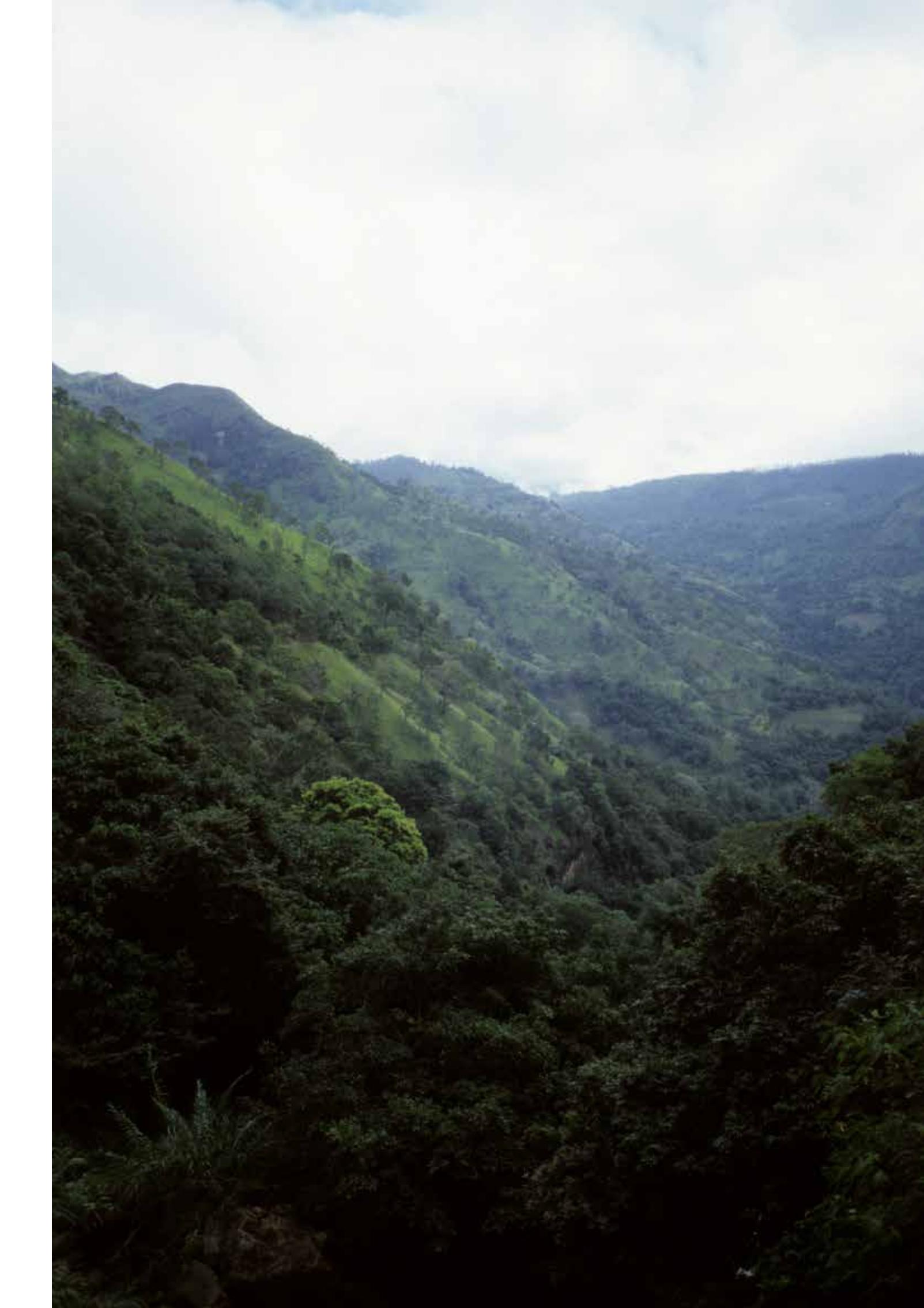






RAMBODA FALLS

Auf der reizvollen Fahrt durch Berge und Teeplantagen Richtung Nuwara Eliya kommt man quasi an den Ramboda Falls vorbei. Der Wasserfall ist 109 Meter hoch und ein beliebter Platz zum Frischmachen.

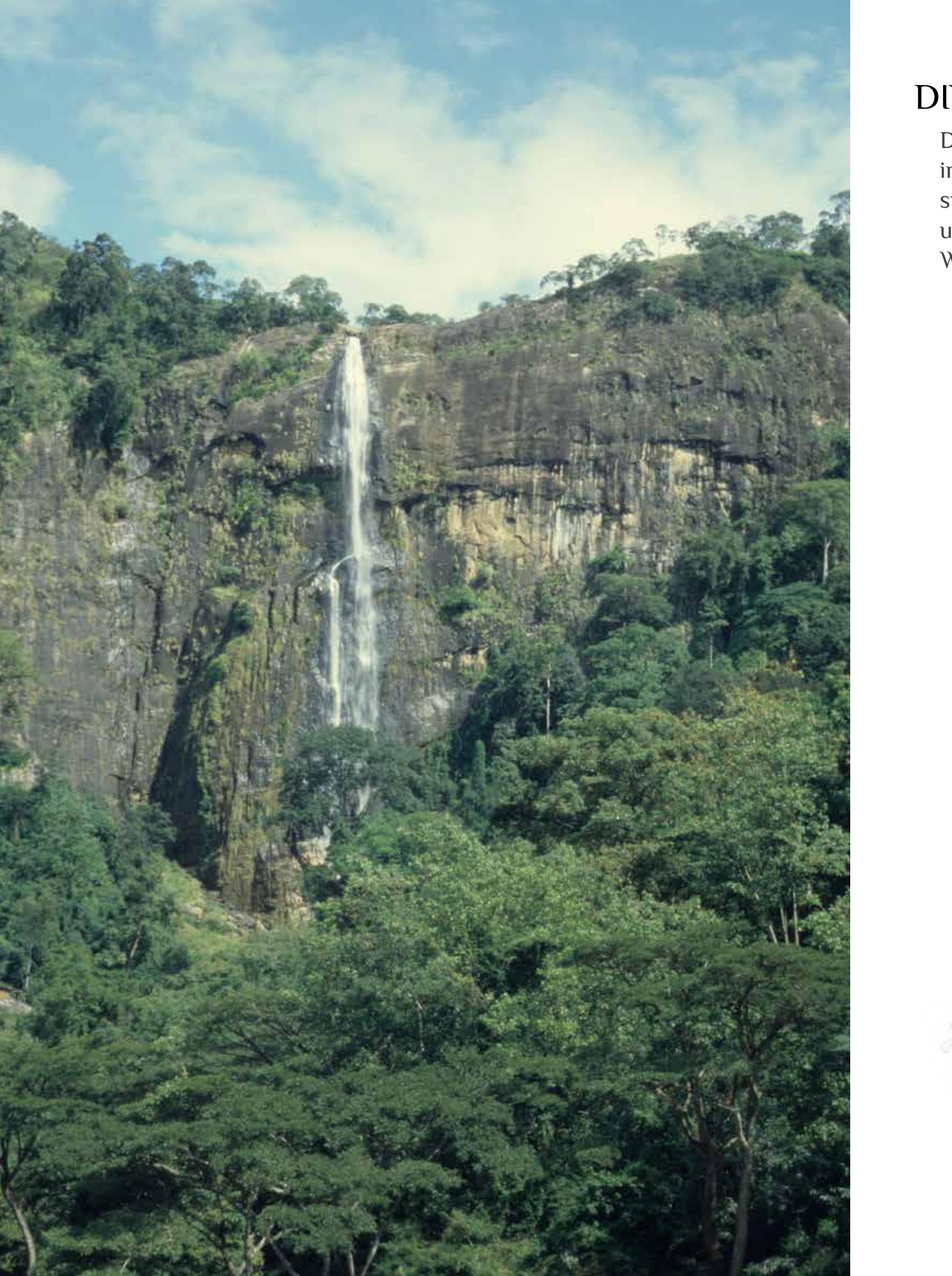




NUWARA ELIYA

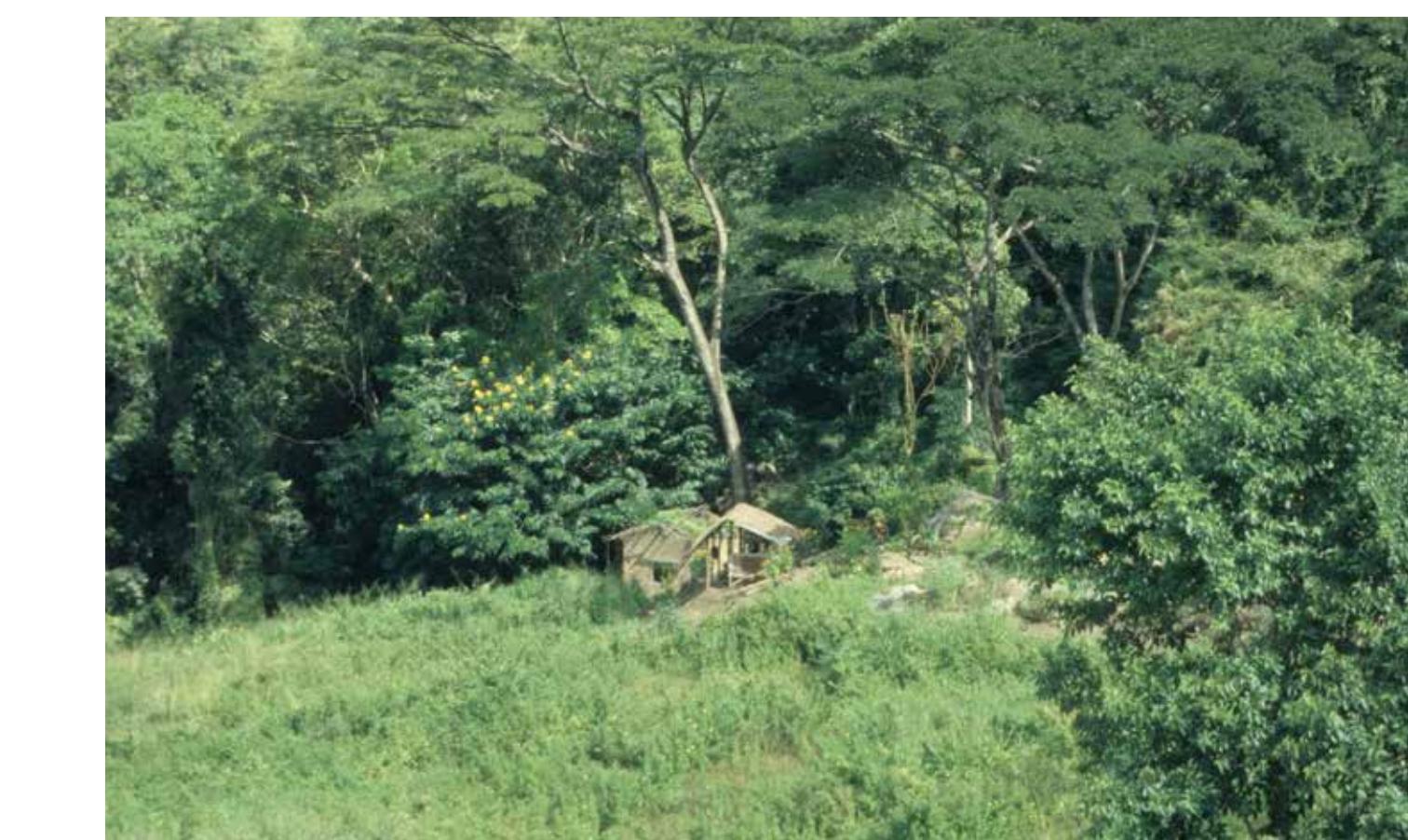
Nuwara Eliya galt als die "Hill Station" der englischen Kolonialherren, die in den heißen Sommermonaten ihre Tage im angenehmen Klima der Berge verbrachten. Noch heute sind hier sehr gut erhaltene, wunderschöne Villen im kolonialen Stil zu bewundern.

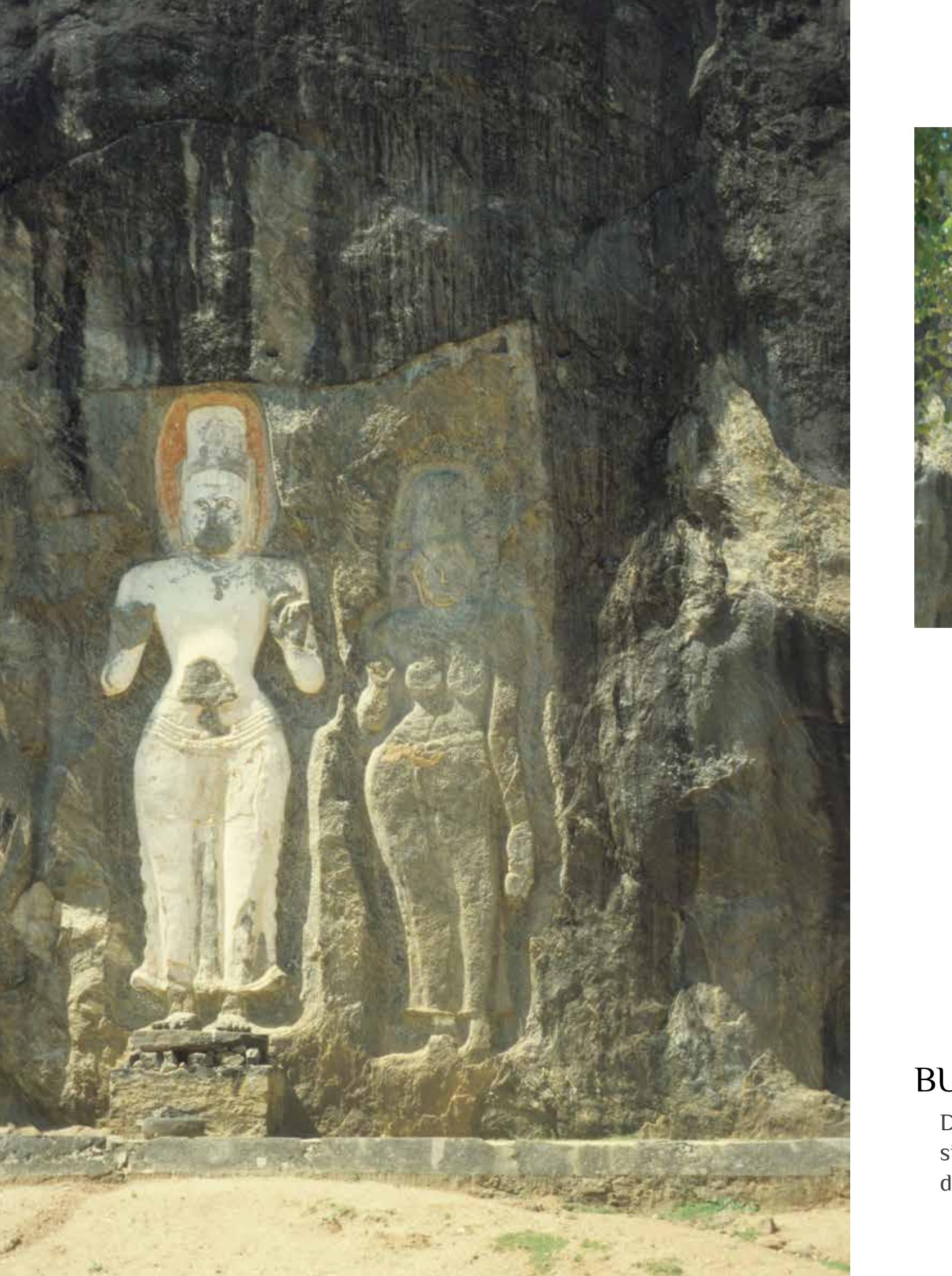




DIYALUMA FALLS

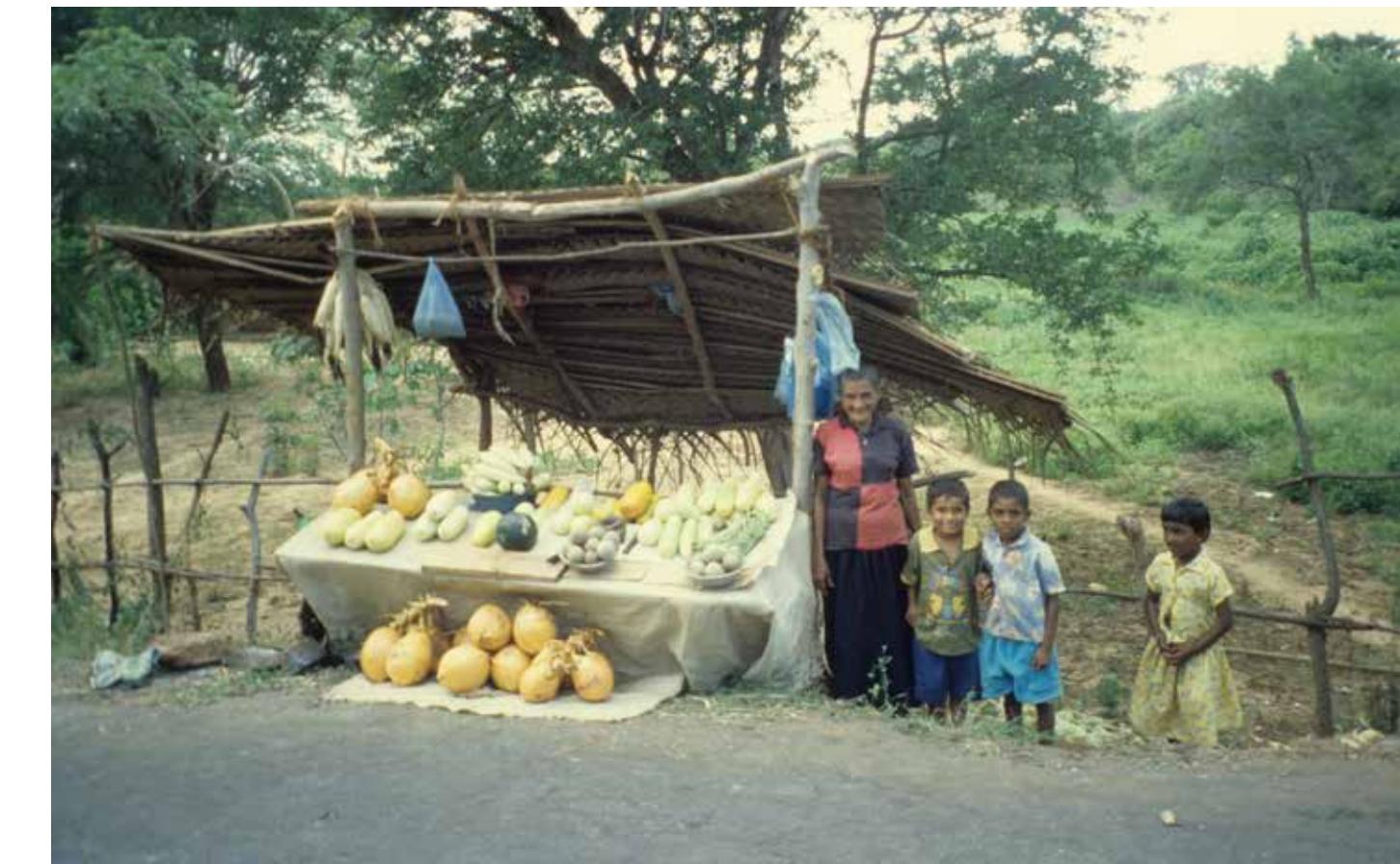
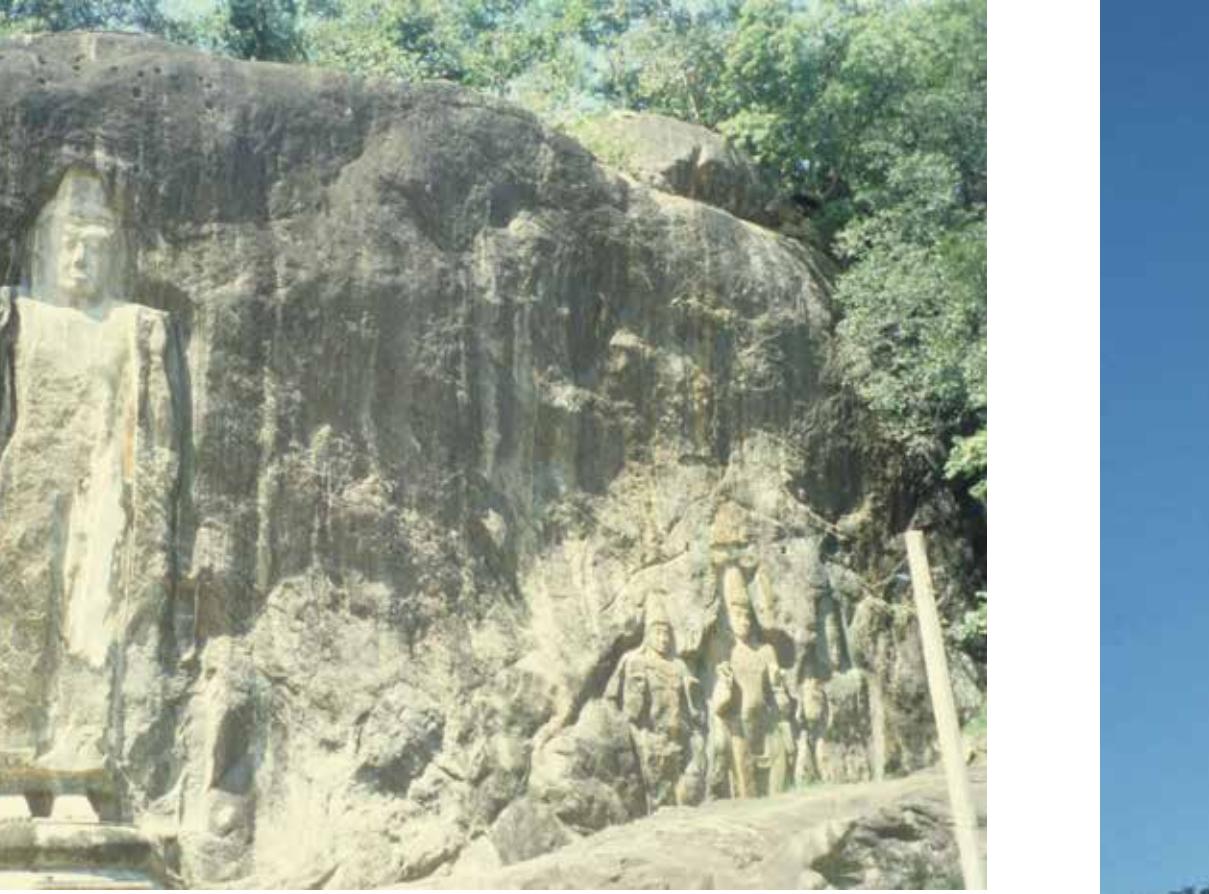
Der imposante Wasserfall im Umland von Koslanda stürzt 220 Meter in die Tiefe und ist der zweithöchste Wasserfall auf Sri Lanka.





BUDURUWAGALA TEMPEL

Die Anlage (auch "The Rock of Buddhist Sculptures") besteht aus sieben Statuen, deren Entstehung auf das 9. oder 10. Jahrhundert datiert wird. Die 16 Meter hohe weiße Statue stellt Buddha dar.





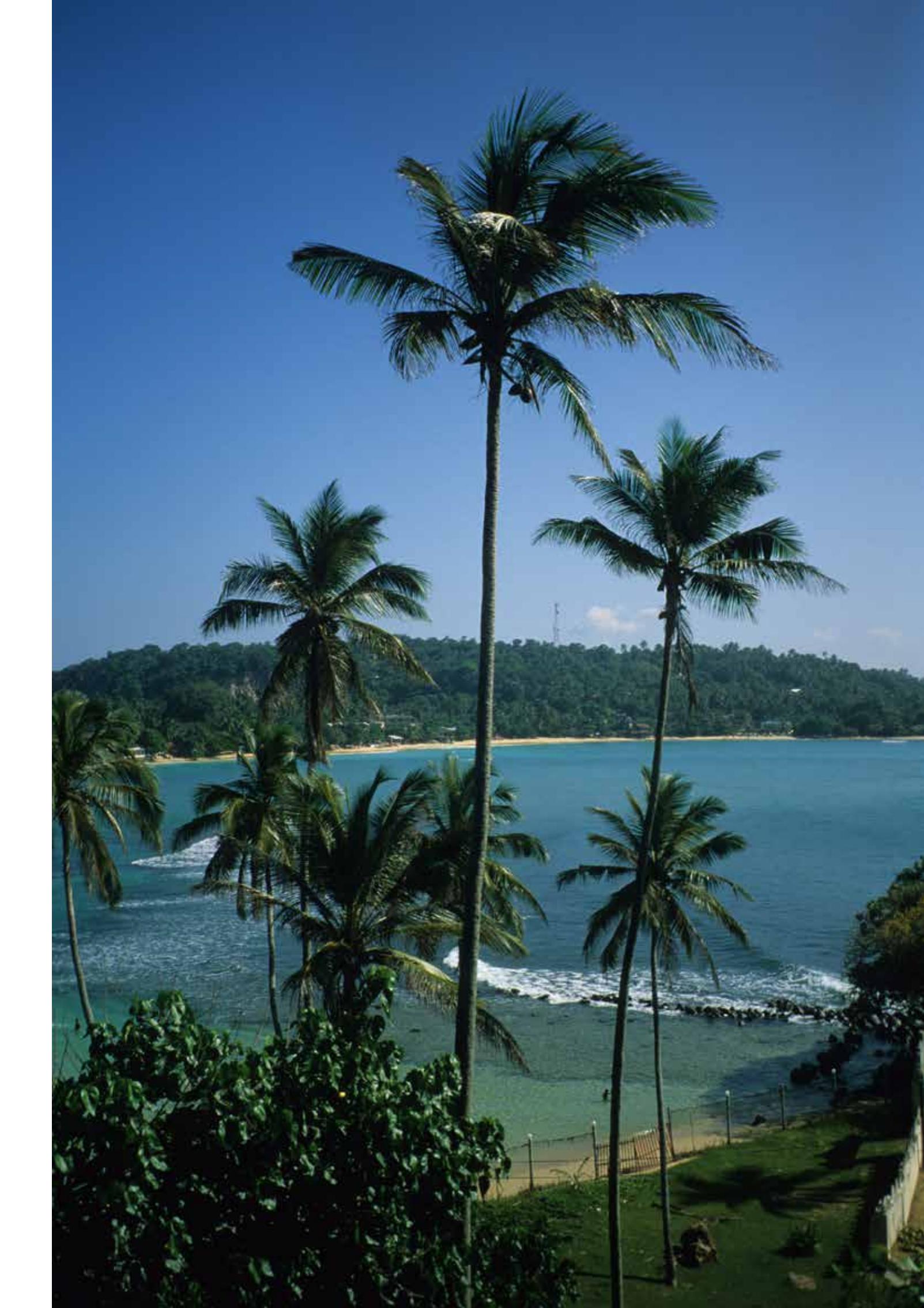
WEWURUKANNALA VIHARA

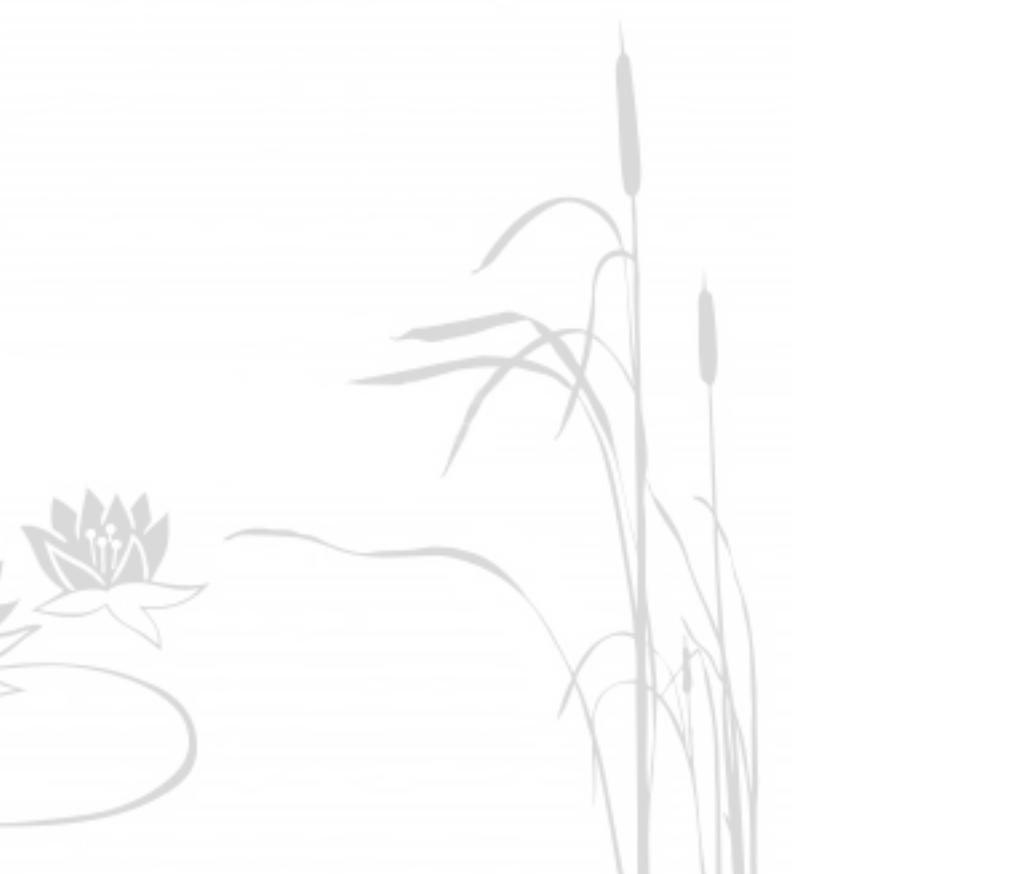
Erst 250 Jahre jung ist diese Anlage, erbaut von König Rajadhi Mitte des 18. Jahrhunderts. Der malerische Tempel wird flankiert von der größten Buddhastatue Sri Lankas. Außer ihrer Höhe von 48 Metern hat sie noch einen Aussichtspunkt im Innern des Kopfes zu bieten, die sie zu einer weiteren Besonderheit macht.



UNAWATUNA







KOGGALA LAKE

Falls man überhaupt Abwechslung von der Strandidylle sucht, ist eine gemächliche Fahrt im Einbaum auf dem Koggala See eine nette Idee.





CINNAMON ISLAND

Mitten auf dem Koggala See befindet sich die Zimtinsel, ein üppig bewachsenes winziges Eiland, auf dem noch heute auf traditionelle Weise Zimt angebaut und verarbeitet wird. Im 15. Jahrhundert entwickelte sich Sri Lanka zum bedeutendsten Exporteur von Zimt. Das Hinterland der süd-westlichen Küste war damals das Hauptanbaugebiet.

